



2019

71. GESCHÄFTSBERICHT



Vielseitiges Angebot am Betelberg

Auch Nichtskifahrer finden ein grosses und vielfältiges Angebot am Betelberg. Nebst den zwei Höhenloipen (Classic und Skating) gibt es zwei Schlittelwege, verschiedene Winterwanderwege und eine grosse Auswahl an verschiedene Gastronomie-Betrieben.

Organe Lenk Bergbahnen

Verwaltung

Präsident	André Troxler, eidg. dipl. Kaufmann und Branchenspezialist, Lenk
Mitglieder	Anton Brand, Bauunternehmer und Bauführer TS, Lenk Roman Cortesi, Organisations- & Strategie-Entwickler, Lenk Caroline Grunder, eidg. dipl. Hotelière-Restauratrice HF, Therwil Nadine Rieder, Tourismusfachfrau HF, Bern Niklaus Trachsel-Luginbühl, Landwirt, Schreiner und Schneesportlehrer, Lenk Marc von Felten, Betriebswirtschafter, lic.rer.pol., Blankenburg

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Nicolas Vauclair, Lenk
Leiter Finanzen & IT	René Schläppi, Lenk
Leiter Betrieb & Technik	André Hunziker, Lenk (bis 31. Juli 2020)
Leiter Marketing, Verkauf & Events	Matthias Werren, Lenk

Revisionsstelle

Fiduria AG, Bern

INHALT
JAHRESBERICHT 2019

Organe Lenk Bergbahnen	2
Inhaltsverzeichnis	3
Jahresbericht 2019	4–11
Bildimpressionen	12
Bilanz per 31. Dezember 2019 (nach OR)	13
Erfolgsrechnung (nach OR)	14
Geldflussrechnung (nach OR)	15
Anhang per 31. Dezember 2019 (nach OR)	16
Zusammenfassung Anlagevermögen (nach OR)	17
Zusammenfassung Abschreibungen (nach OR)	18
Bericht der Revisionsstelle	19
Bilanz per 31. Dezember 2019 (nach SWISS GAAP FER)	20
Erfolgsrechnung (nach SWISS GAAP FER)	21
Eigenkapitalnachweis (nach SWISS GAAP FER)	22
Geldflussrechnung (nach SWISS GAAP FER)	23
Anhang zur Jahresrechnung (nach SWISS GAAP FER)	24–29
Bericht der Revisionsstelle (nach SWISS GAAP FER)	30
Bildimpressionen	31
Statistiken	32–33
Bildimpressionen - Das Geschäftsjahr aus Sicht der Mitarbeitenden	34–35

Kapitalerhöhung Lenk Bergbahnen

Geschäftsführer Nicolas Vauclair sowie Hätzbluetlenker & Spitzenschwinger Remo Käser freuen sich über die erfolgreiche Lancierung der Kapitalerhöhung der Lenk Bergbahnen an der GV 2019.



JAHRESBERICHT 2019

Erneute Rekorde

Was gibt es schöneres, als nach einem Rekordjahr erneut über einen Rekord zu berichten? Der Umsatzrekord, welchen wir im letzten Jahr hervorheben durften, gehört bereits der Vergangenheit an. Der Gesamtertrag konnte um eine halbe Million auf CHF 14.57 Mio. gesteigert werden. Weiter begrüsst wir im Sommer 2019 so viele Gäste wie noch nie in der Geschichte der Lenk Bergbahnen: 82'700 Besucher. Das Angebot des TOP4-Skipasses, welches erst vor drei Jahren lanciert wurde, konnte mit über 42'000 verkauften Abos erneut eine Bestmarke erreichen. Zudem konnte am 30. Dezember 2019 der letztjährige Rekord an Lenker Ersteintritten an einem Tag überboten werden. Mit 10'562 Besucher konnten wir eine neue Marke erreichen. Folglich ging das Jahr 2019 überaus erfreulich zu Ende. Diese positiven Entwicklungen zeigen uns deutlich auf, dass sich die Lenk Bergbahnen im Winter und Sommer richtig entwickeln.

Geschärfte Strategie

Dank den Entwicklungen in den letzten Monaten sind die Bergbahnen für die Zukunft an der Lenk auf Kurs. Erste Massnahmen im Zeichen der an der ordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 2019 vorgestellten geschärfte Strategie wurden angestossen und lassen die Vision allmählich Realität werden. Der Bergtourismus blickt weiterhin einem grossen Wandel entgegen. Der Markt und die Gästebedürfnisse ändern sich fortlaufend. Entscheidend sind heutzutage authentische Naturerlebnisse und qualitativ hochwertige Dienstleistungen. Der Gast erwartet Schneesicherheit im Winter und naturnahe Erlebnisse im Sommer. Mit der zielgerichteten Weiterentwicklung der Wintersport-, Winter- und Sommererlebnisse in den Gebieten der Lenk Bergbahnen sollen diese Anforderungen auch in Zukunft erfüllt werden.

Bei all diesen Strategien steht der Gast an der Lenk auch weiterhin im Zentrum. Schon immer war unsere Gastfreundschaft einer der Erfolgsfaktoren, weshalb wir die damit verbundenen Werte weiterverfolgen werden. Unseren Gästen ermöglichen wir im Sommer und im Winter einzigartige Bergerlebnisse. Der Fokus liegt dabei auf den drei strategischen Geschäftsfeldern: Sommererlebnis, Wintererlebnis und Wintersporterlebnis. Wir sind überzeugt davon, alle nötigen Voraussetzungen mitzubringen, um uns in diesem Umfeld behaupten zu können. Dies wird durch unsere guten Geschäftsergebnisse der letzten Jahre bestätigt.

Kommissionsarbeiten

Die drei Kommissionen der Verwaltung, welche vor zwei Jahren neu gebildet wurden, tragen mit ihren intensiven Arbeiten ihren Beitrag zur geschärfte Gesamtstrategie bei. Die Strategiekommission hat seine Arbeit im Jahr 2019 auf die Ausarbeitung der verfeinerten Strategie gerichtet. Diese soll mess- und erlebbar werden, damit die Verwaltung der operativen Führung der Genossenschaft klare Vorgaben und Rahmenbedingungen erteilen kann.

Bei der Finanzkommission drehte sich in erster Linie alles um die reibungslose Finanzierung der kommenden Investitionen, welche durch die Verwaltung in der Strategie 2019 – 2026 festgehalten wurde. Mit der erfolgreichen Kapitalerhöhung sowie der Beteiligung der Einwohnergemeinde Lenk kann die Finanzierung der Strategie bis 2026 als gesichert betrachtet werden.

Die Gastkommission hat sich mit den Bedürfnissen der Gäste im Skigebiet Adelboden-Lenk sowie deren Konsumverhalten auseinandergesetzt und die aktuellen und zukünftigen Trends bei gastronomischen Angeboten untersucht. Mit der Unterstützung von Spezialisten lassen sich diese Erkenntnisse in einem neuen gastronomischen Gesamtkonzept der Lenk Bergbahnen einbauen. Dieses soll als Grundlage für die künftigen Sanierungen und Erneuerungen der Berghäuser einfließen.

Erfolgreiche Kapitalerhöhung

An der Generalversammlung 2019 kündigte die Verwaltung den Beginn einer Kapitalerhöhung um CHF 3.3 Mio. an. Im Rahmen deren Lancierung ging der Schwinger Remo Käser, bekennder Lenk Bergbahnen Fan, eine Wette mit uns ein. Er war sich sicher, dass bereits am Tag der GV 10% des benötigten Kapitals gezeichnet wird. Und er behielt Recht. Für eine kurze Zeit verwandelten sich die Mehrzweckhalle und die Aula des Schulhauses in ein Auktionshaus. Tolle Preise konnten gegen eine Kapitalbeteiligung ersteigert werden. Diese und weitere Aktionen an diesem Tag trugen dazu bei, dass bereits am 4. Mai 2019 über CHF 350'000.- gezeichnet wurden. Weitere Aktionen folgten den ganzen Sommer lang. Im September konnte die Verwaltung feststellen, dass der Geldfluss auf gutem Wege war. Mit grossem Stolz durfte das hohe Ziel der Kapitalerhöhung von 3.3 Mio. per anfangs Dezember als erreicht verkündet werden. Die Verwaltung sowie die Geschäftsleitung freuten sich enorm über diesen Meilenstein. Dabei konnten über 1'000 neue Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler in die #härzbluetlenker Familie aufgenommen werden. Wie und wann Remo Käser sein Versprechen eingehalten hat, werden Sie bei der Berichterstattung zum Jahr 2020 erfahren.

Ausserordentliche Generalversammlung und Gemeindeversammlung

Die Lenk Bergbahnen luden am 18. Oktober 2019 zur ausserordentlichen Generalversammlung ein. Hier wurde den anwesenden Genossenschaftern nochmals das Projekt der künftigen «Beschneigung Betelberg» vorgestellt. Dieses umfasst insbesondere die Erweiterung der Beschneigungsanlage Betelberg sowie den Bau des Speichersees Leiterli mit Pumpstation. Nach der Projektpräsentation folgte der Kreditantrag. Der Baukredit in Höhe von CHF 13 Mio. wurde von 454 Stimmberechtigten mit nur einer Gegenstimme und einer Enthaltung bewilligt.

Rund 10 Tage später, am 29. Oktober 2019, stand die Überbauungsordnung «Beschneigung Betelberg» vor der ausserordentlichen Gemeindeversammlung Lenk zur Debatte. Diese wurde von den 250 Anwesenden einstimmig angenommen. Mit rund doppelt so vielen teilnehmenden Stimmberechtigten als normalerweise war besonders deutlich zu spüren, welche breite Unterstützung die proaktive Zukunftsgestaltung der Lenk Bergbahnen erfährt. Darüber hinaus wurden während der öffentlichen Auflage des Projektes keine Einsprachen eingereicht, weder durch Naturschutzorganisationen noch durch Dritte. Dies zeigt unter anderem auf, dass das geplante Projekt mit den entsprechenden Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen umweltverträglich ist. Die Genehmigung der Überbauungsordnung durch den Soverän bildet die rechtliche Grundlage für die Baubewilligung auf kantonaler Ebene. Am 6. Dezember haben die Lenk Bergbahnen das komplette Dossier für die definitive Bewilligung der Beschneigung beim Kanton eingereicht.

Weiter gelangte an der Gemeindeversammlung die finanzielle Beteiligung der Einwohnergemeinde zur Abstimmung, an welcher CHF 1 Mio. Kapital in Form von Anteilsscheinen und CHF 3 Mio. Darlehen gesprochen wurde.

Supportteam Skiregion Adelboden – Lenk

Die Digitalisierung ist auf dem Vormarsch. Der Webshop der Skiregion Adelboden-Lenk weist ein Umsatzwachstum von über 160% auf. Dieser neue Kanal und dessen Herausforderungen bedingen neue Dienstleistungen für unsere Gäste. Probleme mit Online-Transaktionen können nicht am Morgen bei der Tageskasse besprochen werden. Es mussten für diesen neuen Absatzkanal neue Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Auf die Wintersaison 2019/20 haben die Lenk Bergbahnen in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Adelboden AG, eine gemeinsame Support-Organisation aufgebaut. Neben dem Support des Webshops werden alle

ankommenden Anrufe und Fragen hinsichtlich Angebot und Produkt zentral bearbeitet. Dabei erhielt die Skiregion Adelboden-Lenk eine neue, zentrale Telefonnummer. Das Support-Team, welches aus Verkaufsmitarbeitenden der Bergbahnen Adelboden AG sowie den Lenk Bergbahnen besteht, übernimmt wochenweise den Support. Durch diese Erneuerung ist die Skiregion täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr per Telefon oder Email erreichbar.

Sommerentwicklung

Wie bereits erwähnt, durften dank den wiederum schönen und warmen Sommermonaten, eine Erhöhung der Gästezahlen im Sommer ausgewiesen werden. Gegenüber dem letzten Jahr beförderten wir gesamthaft 82'700 Gäste. Dies ist ein Plus von 1.5%. Diese kontinuierliche Entwicklung nach oben zeigt uns deutlich auf, dass wir in der Vergangenheit, die Zukunft angemessen gedeutet und die strategischen Weichen richtig gestellt haben.

Geschäftsjahr 2019

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2019 schliesst wie bereits erwähnt sehr erfreulich ab. Der Gesamtertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um 3.3% auf über CHF 14.5 Mio. gesteigert werden. Dieser neue Rekordwert stützt sich einerseits auf über CHF 1 Mio. Ertrag im Sommer 2019 als auch auf sehr gute Zahlen bei den Wintereinnahmen. Der betriebliche Aufwand liegt bei 56.7%, was am Branchendurchschnitt gemessen sehr gut ist. Mehraufwände im technischen Unterhalt unserer Seilbahnen sowie betriebliche Kosten von neuen Angeboten, wie zum Beispiel der sehr beliebten Funslope am Bühlberg, versuchen wir durch Kostenoptimierungen in den Bereichen Energie, Diesel und allgemeine Kosten zu kompensieren. Mit einem EBITDA von 43.3% dürfen Verwaltung und Geschäftsleitung sehr zufrieden sein. Der Cash-Flow steigt erneut über die Grenze von CHF 6 Mio., was so etwas wie eine magische Grenze darstellt. Solange die Genossenschaft eine solche Zahl schreibt, ist ihr langfristiges Bestehen so gut wie gesichert. Der beste Beweis, dass die eingeschlagene geschärfte Strategie, richtig und wichtig ist.

Winter 2019 Januar – April und November – Dezember

Der Januar startete sehr gut mit passendem Wetter und hohen Frequenzen auf allen Anlagen. Verschont von Stürmen und Wetterkapriolen konnten wir konstant gute Schneesportbedingungen anbieten und uns über 100'000 Gäste im ersten Monat des Jahres freuen. Dazu kam regelmässig Neuschnee, was die Grundlage für eine gute Skiferienzeit bildete. An 22 von 28 Tagen im Februar 2019

Eine erfolgreiche Sommerkampagne in Zusammenarbeit mit Lenk-Simmental Tourismus.

FÜR LÖCHRIGE FELSEN MUSST DU NICHT NACH ISLAND JETTEN



Welt-Foto-Spot
Gryden



20 Min.



2,5 Std.



46.418235, 7.387496

Die besten Bilder macht man in der Nähe.

**Da kannst Du auch schnell
am Wochenende hin.**

sah die Wetterprognose gleich aus: Sonne und angenehme Temperaturen für das Schneerlebnis. Die Gäste liessen es sich nicht nehmen und kamen in grosser Zahl an die Lenk. Fast jeder zweite Ersteintritt der Wintersaison 2018/2019 (146'000 von insgesamt 394'000) geht auf das Konto des Monats Februar. Schneesicherheit und Wetter sind Garant für gute Geschäftszahlen. Das Abklingen der Wintersaison bis am 7. April verlief zufriedenstellend. Es gab noch sehr gute Tage mit 5'000 Besucher, aber auch Tage mit schlechtem Wetter, an denen sich nur einige hunderte Leute dem Schneesport gewidmet haben. Man kann es drehen und wenden wie man will; Wintererlebnis, sei es auf der Skipiste, mit dem Schlitten oder zu Fuss auf einem unseren schönen Winterwanderwege braucht zwei Komponenten: Sonne und Schnee. Für das eine brauchen wir die Unterstützung von Petrus, für das andere werden wir nach den geplanten Investitionen im Sommer 2020 noch besser gerüstet sein.

Sehr früh konnten wir dank technischer Beschneigung in die Wintersaison 2019/2020 starten. Bereits am 16. November öffnete das Mittelgebiet Metsch – Bühlberg – Silleren seine Pisten für die Gäste. Das Geschäft verlief bis am 22. Dezember eigenartig. Es gab wunderbare Schneesporttage und dazwischen mehrere Föhnstürme mit einer seit Lothar 1999 nicht mehr erlebten Windstärke. In der Nacht vom 16. auf dem 17. Dezember blies der Föhn mit teilweise über 200km/h auf dem Metschstand. Diverse Einrichtungen wurden beschädigt, das Rondodrom neben der Standhütte wurde von Wind regelrecht weggeweht und total zerstört. Wie auf Bestellung kam genau auf die Weihnachtszeit die nötige Neuschneemenge, die Kälte und das passende Wetter. Die Schneesportler kamen in grosser Zahl in die Skiregion Adelboden-Lenk. An der Lenk erreichten wir am 30.12.2019 einen neuen Spitzenwert von 10'562 Ersteintritten. Insgesamt dürfen wir, mit Blick auf die Periode November – Dezember 2019, über den besten Winterstart der letzten zehn Jahre berichten.

Sommer 2019

Zum erneut tollen Sommerergebnis hat auch die kraterartige Landschaft bei den Gryden beigetragen, welche Hauptbestandteil der Sommer-Kommunikationskampagne war. Viele Besucher am Betelberg machten sich vom Berghaus Leiterli auf, um den 2,5 Stunden langen Höhen-Rundweg kennenzulernen.

In den letzten Jahren konnten wir feststellen, dass die Gäste vor allem in den Sommermonaten gerne in die Höhe reisen. Demzufolge durften wir in den Monaten Juni bis August 2019 10% mehr Gäste begrüßen. Die Wochenenden im

Oktober 2019 gestalteten sich wettertechnisch nicht immer von der schönsten Seite, was hier ein Rückgang von 2.7% bedeutete. Wir halten fest, dass der Sommertourismus bei den Lenk Bergbahnen in den letzten fünf Jahren, um durchschnittlich 18% angestiegen ist. Für diese zusätzlichen Gäste mit teilweise anderen Erwartungen müssen wir neue Angebote kreieren. Somit ist es auch wichtig in den Sommer zu investieren und weitere authentische Bergerlebnisse, welche naturnah und respektvoll inszeniert sind, umzusetzen. Leider scheinen im Moment die Entwicklungsmöglichkeiten für neue Angebote am Berg eingeschränkt zu sein. Der Kanton Bern wertete die Sommertourismusfläche beim geplanten Speichersee Leiterli samt Spielplatz für Kinder und Verpflegungsmöglichkeit als nicht bewilligungsfähig. Die Politik in Bern scheint sich im Moment auf eine eng ausgelegte Umsetzung der nationalen Vorgaben vom Bundesamt für Raumentwicklung in Sachen Raumplanung und touristische Entwicklung in den Bergen eingestellt zu haben. Die Lenk Bergbahnen stehen aber mit dieser Einstellung ratlos da. Es wird sowohl von der Politik als auch von diversen Gruppierungen erwartet, wenn nicht gefordert, dass die Bergbahnen in den Sommer investieren. Die Rahmenbedingungen für diese Investitionen sind aber sehr eingeschränkt und aus unserer Sicht nicht auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Gäste gerichtet. Diese Haltung verunmöglicht eine sinnvolle Entwicklung. Dafür scheint aber die Rechtsgrundlage zu fehlen oder zumindest wird das aktuelle Recht in Bern so interpretiert, dass es nicht möglich ist. Dies führte dazu, dass die Lenk Bergbahnen das Konzept Sommererlebnis Betelberg nicht zur Genehmigung eingereicht haben, um die Bewilligung der Erweiterung der Beschneiungsanlage nicht zu gefährden. Wir werden aber für unsere Sommerentwicklung weiter kämpfen.

Erfolgreich waren wir mit dem Pilotprojekt «Alpenkiosk» beim Stand-Xpress, im Zeitraum vom 19. September bis 13. Oktober 2019. Wir gaben den Gästen die Möglichkeit, einheimische Produkte direkt an unserem Märktstand zu kaufen. Im erwähnten Zeitraum wurden beim Stand-Xpress die Standorte Talstation und Bergstation getestet. Das Angebot an «einheimischen Produkten» kam sehr gut an und so konnten einige Produkte von lokalen Detaillisten verkauft werden. Durch eine gezielte Befragung der Sommer- und Wandergäste haben wir interessante Kennzahlen aus diesem Pilotprojekt gezogen.



Remo's Wanderplausch an der Lenk
Gemeinsam mit Remo Käser organisierten die Lenk Bergbahnen die erste Ausgabe von «Remo's Wanderplausch» an der Lenk. Rund 30 glückliche Gewinner aus den verschiedensten Regionen der Schweiz genossen bei herrlichem Wetter auf dem Höhenrundweg Gryden einen erlebnisreichen Wandertag mit Remo Käser.

Mit dem Besuch von Blick-TV, Tele Bärn sowie SRF (Glanz und Gloria) war es auch medienmässig ein grosser Erfolg.



Unternehmenszahlen

Jahresrechnung 2019

Die Ertragssituation im 2019 war wie bereits erwähnt in allen Bereichen sehr erfreulich. Die Budgetvorgaben beim Verkehrsertrag übertreffen wir um 8.0%, das Vorjahresergebnis um 3.3%. Die erfreulichen Gästezahlen zeigen sich auch im gestiegenen Pachtertrag der Berghäuser. Zwar sind die Personalkosten um über 7% gestiegen, was unter anderem auf zusätzliche Stellen und Mehraufwände bei der Verwaltung zurückzuführen ist, doch bleiben diese nah bei 30% des Gesamtertrages, was im Branchenschnitt sehr gut ist. Der Sachaufwand liegt bei 3.83 Mio., was eine Erhöhung von 4% zum Vorjahr bedeutet. Seilbahn- und Beschneigungsanlagen sind unterhaltsintensiv (+6.4% zum VJ), müssen aber fachmännisch gewartet werden, damit sie zum gewünschten Zeitpunkt einwandfrei betrieben werden können. Bei den übrigen Kosten konnten auch dieses Jahr die Budget- und Vorjahreszahlen eingehalten werden. Mit einem EBITDA von CHF 6.31 Mio. oder 43.3% dürfen die Verwaltung und Geschäftsleitung der Lenk Bergbahnen erneut sehr zufrieden sein. Nach Abschreibungen, Steuern, Zinsbelastung und der Verrechnung der ausserordentlichen Posten, insbesondere der einmaligen Auslagen für die Kapitalerhöhung in Höhe von gut CHF 300'000.-, weist die Jahresrechnung der Lenk Bergbahnen einen Gewinn von CHF 215'090 auf. Dank der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung und dem Abbau der Verbindlichkeiten, konnte die Eigenkapitalquote auf erfreuliche 54.5 % erhöht werden. Die Lenk Bergbahnen sind solide kapitalisiert und bereit für die grossen Investitionen der nächsten Jahre.

Investitionen 2019

Im Geschäftsjahr 2019 wurden gesamthaft CHF 3.39 Mio. investiert. Neben den zwei neuen Pistenfahrzeugen für den Betelberg ist die Schneehöhenmessung aller Fahrzeuge auf den neusten technischen Stand gebracht. Weiter haben wir Betriebsfahrzeuge aufgrund ihres Alters ersetzt oder neu angeschafft und zusammen mit den Bergbahnen Adelsboden eine weitere Verbesserung der Beschneigungsanlage rund um dem Metschstand realisiert. Die Chumipiste vom Metschstand bis zum Brenggenlift haben wir teilweise neu gestaltet und mit einer Beschneigungsanlage ausgerüstet. Die Beschneigungsleitung dient auch als Ringleitung für die Versorgung des Bereichs Metschberg unserer Anlage. Damit sind Probleme wie Wasserknappheit und Druckverlust in diesem Bereich beseitigt. Der schonende Umgang mit den Ressourcen ist für uns wichtig. Eine erste Tranche von 70 Beschneigungsschächten wurde an einem Steuerungssystem für Schachtheizungen erfolgreich angeschlossen.

Mit diesem System kann der Energieverbrauch bei diesen Heizungen zukünftig um bis zu 75% reduziert werden. Am Betelberg wurde der Ausbau der Beschneigung im Gebiet Mauren so weit vorangetrieben, wie es das Wetter zugelassen hat. Im Bereich der unteren Wallegg wurden die Starkstromleitungen in Zusammenarbeit mit der BKW ersetzt. Neben dem Abschluss der Planung für den im nächsten Jahr geplanten Ausbau der Beschneigung, wurden diverse Vorarbeiten umgesetzt, um den sportlichen Zeitplan für die Grossbaustelle des Sommers 2020 einhalten zu können. Im Bereich der Kommunikation wurde das Funksystem erneuert. Dabei haben wir technologisch den Schritt von einer analogen zu einer digitalen Funklösung gemacht, bis jetzt zu unserer Zufriedenheit. Auch zufrieden zeigten sich unsere Mitarbeitenden als sie ihre neuen persönlichen Betriebskleider in Empfang nehmen durften.

Ausblick und Dank

Aktuell

Der Start ins neue Jahr ist geglückt, bereits am 2. Januar 2020 wurde der anfangs erwähnte Rekord vom 30. Dezember 2019 geknackt. Die neue Zahl der Ersteintritte, welche im Auge behalten werden muss, beläuft sich auf 10'766!

Der Januar 2020 brachte uns überaus erfreuliche Zahlen (+18% zum VJ), dies vor allem dank der langanhaltenden Schönwetterperiode. Im Februar machte uns das wöchentlich stürmische Wetter sehr zu schaffen. Das Klima stieg von winterlicher Kälte innert Stunden, auf frühlingshafte Temperaturen an. Im Mittelgebiet schlugen durch die Sturmtiefs wie «Lolita», «Petra», «Sabine» und «Bianca», immer wieder ganze Ausfalltage zu Buche oder der laufende Betrieb konnte nur mit einem begrenzten Angebot geöffnet werden. Aber an den schönen Tagen waren immer sehr viele Gäste auf unsere Pisten unterwegs. Dann kam der März 2020! Dieser hatte noch unter einem guten Stern gestartet, jedoch fand dann die Wintersaison gesamtschweizerisch am 14. März ein jähes Ende. Der Corona Virus (COVID-19) hat nicht nur in Asien die Länder zum Stillstand gebracht, nein auch wir und ganz Europa wurden gestoppt. Unterwegs zu einer sehr guten Wintersaison, vielleicht die Beste, wurden wir zur Inaktivität gezwungen. Der gesundheitliche Schutz von Mitarbeitenden, Gästen und der Bevölkerung, hat nun Vorrang. Auf einmal stand die Schweiz still. Durch rasches Reagieren und Handeln, konnten wir innert kürzester Zeit, unter Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsmassnahmen und Auflagen des BAG, mit den vorzeitigen Aufräumarbeiten des Skigebietes beginnen und die ersten Revisionsarbeiten machen. Im personellen Bereich haben wir bei einem Teil

der Mitarbeitenden umgehend Kurzarbeit angemeldet, andere bekamen spezielle Aufträge und die Administration machte sich mit dem Home-Office und Videokonferenz vertraut. Wir tragen Sorge zu unseren Mitarbeitenden, auch in Krisensituationen und haben uns engagiert, damit niemand ohne Hilfe dasteht.

Bei den Investitionen im Jahr 2020 dreht sich bei den Lenk Bergbahnen alles um den Bau vom Speichersee Leiterli und um die Erweiterung der Beschneiungsanlage. Am 14. Januar durften wir die erste Baubewilligung in Empfang nehmen, die für die Erweiterung der Pumpstation inkl. neuen Kühltürmen bei der Talstation Wallegg berechtigt. Gut zwei Wochen später, am 28. Januar 2020 wurde uns offiziell der Bau für die temporäre Materialeilbahn bewilligt. Die absolute Erlösung kam dann anfangs März 2020, mit der Baubewilligung für das Grossprojekt «Bau Speichersee und Erweiterung Beschneiung Betelberg». Am 9. März 2020 konnten offiziell die ersten Arbeiten für die temporäre Materialeilbahn starten. Aufgrund der vorzeitigen Betriebschliessung des Skigebietes starteten wir sofort mit den Vorarbeiten für das Grossprojekt. Insbesondere haben wir die noch dicke Schneelage der Piste Tschuggen zu unserem Vorteil genutzt, um etliche Materialtransporte mit unseren Pistenmaschinen zu erledigen. Dort wo der Boden besonders schützenswert ist, wurden die einzubauenden Rohre mit einem Schlitten transportiert und sanft mit der Pistenmaschine abgeladen. Anfang April begannen die Baumeisterarbeiten bei der Talstation Wallegg. Der Baustart am Speichersee erfolgte Mitte April und seit dem 1. Mai ist die Materialeilbahn in Betrieb. Wenn alles nach Plan läuft rechnen wir mit der Befüllung des neuen Speichersees gegen Ende September. Die Bautätigkeiten werden sich, je nach Wetter, bis Mitte November erstrecken. Allenfalls werden Schlussarbeiten erst 2021 erfolgen. Auf unsere Homepage kann der Bau diesen Sommer verfolgt werden.

Die Sommersaison am Betelberg hätte am 6. Juni 2020 starten müssen. Hätte, da wir im Moment noch keine Anhaltspunkte haben, wann und unter welchen Voraussetzungen wir starten dürfen. Die Bautätigkeiten werden Einfluss auf das Sommer-Angebot haben. Die Trottibike Strecke und der Murmeltrail werden teilweise durch die ausgedehnte Bautätigkeit am Berg tangiert. Andere Angebote wie Alp-Rundweg, Alpenblumenweg, Detektivtrail, Höhenrundweg Gryden sind von der Baustelle nicht tangiert. Zusammen mit den ausführenden Unternehmungen werden wir stets bemüht sein, die Auswirkungen für unsere Sommer-Gäste so klein wie möglich zu halten. Es ist jedoch unumgänglich,

dass ab und zu ein Wegstück umgeleitet wird, ein Spielelement vorübergehend nicht zugänglich ist oder fehlt. Ebenfalls muss mit möglichem Baustellenverkehr gerechnet werden.

Marktumfeld

Die Welt nach dem Corona Virus wird eine andere sein. Wie konkret sich der Tourismus in den nächsten Monaten aufgrund der aktuellen Pandemie verändern wird, lässt sich aktuell nicht abschätzen. Folgende Faktoren werden aber in den kommenden Jahren für unser Geschäft eine wesentliche Rolle spielen:

Die Wiedereröffnung der Grenzen und das Verhalten der Bevölkerung nach diesem Schritt wird für die Lenk ein entscheidender Faktor sein. Werden wir zum alten System zurückkehren oder wird sich unsere Einstellung gegenüber Ferien in Überseedestinationen und Kreuzfahrten ändern? Werden Ferien in der Heimat, wo man sich an der frischen Luft bewegen kann, gegenüber dem billigeren und überfüllten Ausland bevorzugt?

Die Schweiz hat preislich an Wettbewerbsfähigkeit gewonnen, da in den Nachbarländern das Preisniveau für Skitickets und Bahnfahrten in den vergangenen Jahren deutlich stärker gestiegen ist als bei uns. Der frühere Preisvorteil von Österreich und dem Südtirol ist dementsprechend weggeschmolzen. Die Entwicklung der Finanzmärkte nach der Corona-Krise, insbesondere das Verhältnis vom Franken zum Euro, wird hier eine zentrale Rolle spielen.

Die positive Entwicklung unserer digitalen Dienstleistungen hat gezeigt, dass hier die Zukunft liegt. Die steigende Nutzung der Technologie spielt eine wesentliche Rolle beim künftigen Gästesegment. Den Kundenbedürfnissen und -anforderungen muss laufend Rechnung getragen werden. Durch die hohe Verfügbarkeit von Informationen und die grosse Auswahl von Anbietern müssen wir dem heutigen Kundenverhalten gerecht werden. Hier spielt vor allem die Kurzfristigkeit und ein einfaches Handling eine wesentliche Rolle.

Der Greta-Effekt und die sogenannte «Grüne-Welle» haben aufgrund der aktuellen Pandemie die Aktualität verlassen, die Lenk Bergbahnen haben diese Tatsache jedoch nicht vergessen. Die Lenk Bergbahnen können in dieser Hinsicht hervorheben, dass sie jährlich aufgrund der mit dem Bund abgeschlossenen Universalzielvereinbarung Energieeffizienz-Massnahmen treffen. Auch wurde die Lieferung von

grüner Energie bis Ende 2024 gesichert. Die Lenk Bergbahnen beziehen seit dem 1. Januar 2018 ausschliesslich zertifizierten Strom aus schweizerischen Wasserkraftwerken. Der Bezug aus gleicher Quelle wurde bis Ende 2024 verlängert.

Weiterentwicklung

Gemäss dem Kanton ist die Sommerinszenierung am Betelberg nicht bewilligungsfähig. Folgende Gründe wurden hierzu aufgelistet: die Sommernutzung ist nicht auf den Standort Speichersee angewiesen, die Elemente dienen nicht der alpwirtschaftlichen Nutzung, noch sind sie Bestandteil der Beschneigung, es werden standortfremde Elemente eingesetzt, die eine relativ grosse Fläche einnehmen. Diese Argumentation überzeugt im Moment nicht. Entstehen doch in der Schweiz jährlich in den Berggebieten am Rande von Speicherseen ähnliche Konzepte wie das unsere. Für die Sommerinszenierung werden wir jedoch weiterkämpfen, auch vor Gericht wenn es sein muss. Dies sind wir unseren vielen Gästen aber auch den vielen Genossenschafterinnen und Genossenschafter verpflichtet, die aufgrund dieses Projektes uns bei der Kapitalerhöhung unterstützt haben

Per Ende Juli 2020 wird uns der Technische Leiter André Hunziker nach über 20 Jahren verlassen. Bereits seit dem letzten Sommer wird an einer Re-Organisationsstruktur für die Lenk Bergbahnen gearbeitet. Unternehmen müssen ihre Strukturen dem Wandel der Zeit, den stetig wachsenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und Vorgaben, an veränderte Markt- und Wettbewerbsbedingungen, aber auch an internen Entwicklungen anpassen. In den letzten Jahren haben sich die Lenk Bergbahnen weiterentwickelt, neue Aufgaben sind dazu gekommen und die Masse an Dokumenten, Gesetzen, Vorgaben und Empfehlungen brauchen neue Strukturen. Im Zuge der Kündigung durch den TL wurde die Struktur nochmals genauer angeschaut und dieser Posten wird neu aufgeteilt in einen Bereichsleiter Ost und in einen Bereichsleiter West. Seit diesem Februar wird auch im Bereich der IT-Prozessunterstützung in den Bereichen Betrieb und Instandhaltung an der Einführung einer Instandhaltungssoftware gearbeitet. Mit dieser professionellen und umfassenden Planung, Verwaltung und Optimierung aller Instandhaltungs-Prozesse wollen wir die Verfügbarkeit der Anlagen weiterhin hoch halten, die Instandhaltungskosten senken und die Planung durch Systemunterstützung vereinfachen und beschleunigen.

Dank

Die Verwaltung und die Geschäftsleitung der Lenk Bergbahnen sind besonders dankbar für die wertvolle und breite Unterstützung, die sie von verschiedensten Seiten für die Umsetzung der Zukunftsvision erhalten haben. Dank dieser haben wir die Kapitalerhöhung erreicht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr grosses Engagement und die hervorragende Teamleistung. Ihr seid der Grundstein für ein erfolgreiches Unternehmen. Ein besonderer Dank richtet sich hier an André Hunziker, den abtretenden Leiter Betrieb und Technik. Während über 20 Jahre hat er sein überragendes technisches Wissen für das Wohl der Genossenschaft Lenk Bergbahnen (vormals Genossenschaft Lenk Betelberg) eingesetzt. Er leistete einen wesentlichen Beitrag an der Weiterentwicklung der Lenk Bergbahnen, indem er z.B. diverse Seilbahn-Neubauten technisch begleitete. Auch hat er einen wichtigen Beitrag an die Entwicklung der technischen Beschneigung geleistet. Und Jahr für Jahr stellte er mit seinem grossen Einsatz und seinen Kompetenzen den unfallfreien Betrieb aller Anlagen an der Lenk sicher.

Weiter gilt es den Landeigentümern ebenfalls einen grossen Dank auszusprechen. Die gesamten Projekte der Lenk Bergbahnen finden auf ihren Grundstücken statt und wir stossen immer auf offene Ohren für unsere Anliegen. Merci auch an alle unsere Gäste! Der nächste Dank geht an die Einwohnergemeinde Lenk und die Lenker Bevölkerung, unseren Partnern der Skiregion Adelboden-Lenk dank..., insbesondere den Bergbahnen Adelboden AG, die Tourismusorganisation und all unseren Gasthäusern im Skigebiet inklusive dem Hüttenzauber Team und unseren Lieferanten. Der letzte Dank geht an euch, werte Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Ihr habt uns im 2019 mit der Kapitalerhöhung und der Krediterteilung für die Beschneigung am Betelberg grosses Vertrauen geschenkt. Wir werden alles daran setzen, daraus Kapital für die Zukunft zu schlagen.

André Troxler
Präsident der Verwaltung

Nicolas Vauclair
Geschäftsführer



**Beschilderung Alpenblumenweg Leiterli
– Vroni Bach übergibt an Margrit Dubi**

Ein grosses MERCI geht an Vroni Bach für die jahrelange grossartige Betreuung vom Alpenblumenweg Betelberg. Als Nachfolgerin von Vroni konnten die Lenk Bergbahnen Margrit Dubi gewinnen. Margrit bringt ein riesiges Wissen und sehr viel Leidenschaft in das Thema «Alpenblumen» mit.



**Eintauchen in die Welt der
Alpenblumen**

Margrit Dubi hat an öffentlichen Führungen ihr umfangreiches Wissen mit der richtigen Dosis Schalk und Humor über die alpine Flora preisgegeben – Auch bei garstigen Wetterverhältnissen.



Alpenblumenführungen

Jedes Detail einer Blüte wird genau analysiert. Auch im Sommer 2020 erklärt Margrit Spannendes, Interessantes und nicht Alltägliches über die alpine Flora.

BILANZ (NACH OBLIGATIONENRECHT)
PER 31. DEZEMBER

AKTIVEN	2019		2018	
	in TCHF	%	in TCHF	%
Umlaufvermögen	4'363	10,0	762	1,8
Flüssige Mittel	3'804		543	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	367		130	
Übrige kurzfristige Forderungen	139		44	
Aktive Rechnungsabgrenzung	53		45	
Anlagevermögen	39'340	90,0	41'672	98,2
Finanzanlagen	101		116	
Beteiligung Brenggen	0		0	
Sachanlagen	38'379		40'586	
Immaterielle Werte	860		970	
TOTAL AKTIVEN	43'703	100,0	42'434	100,0

PASSIVEN	2019		2018	
	in TCHF	%	in TCHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital	6'421	14,7	10'125	23,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'667		2'091	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	484		641	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'233		5'516	
Passive Rechnungsabgrenzung	1'037		1'877	
Langfristiges Fremdkapital	13'478	30,8	12'929	30,5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'980		8'997	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6'498		3'932	
TOTAL FREMDKAPITAL	19'899	45,5	23'054	54,3
Grundkapital	13'409	30,7	9'200	21,7
Genossenschaftskapital	13'409		9'200	
Reserven und Jahreserfolg	10'407	23,8	10'192	24,0
Gesetzliche Gewinnreserven	8'450		8'450	
Freiwillige Gewinnreserven	1'600		1'600	
Bilanzverlustvortrag / Bilanzgewinnvortrag	142		-500	
Jahreserfolg	215		642	
Eigene Kapitalanteile	-12		-12	
Eigene Kapitalanteile	-12		-12	
TOTAL EIGENKAPITAL	23'804	54,5	19'380	45,7
TOTAL PASSIVEN	43'703		42'434	

ERFOLGSRECHNUNG (NACH OR)

LENK BERGBAHNEN

	RECHNUNG 2019		RECHNUNG 2018		VERÄNDERUNG in TCHF
	in TCHF	%	in TCHF	%	
Verkehrsertrag	13'740	94,3	13'306	94,3	434
Personenverkehr Winter	11'185		11'065		120
Personenverkehr Sommer	1'114		1'153		-39
Personenverkehr Winter (Dez.)	1'427		1'074		353
Güterverkehr	14		14		0
Übrige Erlöse	828	5,7	797	5,7	31
Pacht und Miete	85		82		3
Pachtertrag Berghäuser	354		338		16
Ski-Automaten/Rennstrecken/Schlitten	78		69		9
Werbeflächen/Werbeartikel	262		241		21
Übriger betrieblicher Ertrag	49		67		-18
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	14'568	100,0	14'103	100,0	465
Personalaufwand	4'425	30,4	4'132	29,3	293
Löhne und Zulagen	3'656		3'401		255
Sozialversicherungen	522		555		-33
Übriger Personalaufwand	247		176		71
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	10'143		9'971		172
Übriger betrieblicher Aufwand	3'831	26,3	3'681	26,1	151
Raumaufwand	1		1		0
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	1'214		1'158		56
Sachversicherungen	202		234		-31
Abgaben, Gebühren	455		429		26
Energie- und Entsorgungsaufwand	1'095		1'096		-1
Verwaltungs- und Informatikaufwand	285		259		26
Werbeaufwand	435		441		-5
Sonstiger betrieblicher Aufwand	144		63		81
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	6'312		6'290		21
Abschreibungen Sachanlagen	5'708		5'576		132
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)	604		714		-111
Finanzergebnis	-159		-199		41
Finanzaufwand	-159		-199		41
Finanzertrag	0		0		0
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN	445		515		-70
Total a.o., einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	-192		156		-348
Ausserordentlicher, einmaliger od. periodenfremder Aufwand	-313		0		-313
Ausserordentlicher, einmaliger od. periodenfremder Ertrag	121		156		-35
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	253		671		-418
Direkte Steuern	38		29		9
JAHRESERGEBNIS	215		642		-427

GELDFLUSSRECHNUNG (NACH OR)

	2019	2018
	in TCHF	in TCHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	215	642
+ Abschreibungen Anlagevermögen	5'708	5'576
- Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen	-30	-25
+/- Erfolg aus Handel eigener Anteile	-5	-15
Geldfluss Nettoumlaufvermögen	5'888	6'178
+/- Veränderung kurzfristige Forderungen	-341	19
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'422	-1'151
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	4'125	5'046
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investition Gondelbahn Lenk-Leiterli	0	-41
- Investition Talstation Betelberg	-10	-37
- Investition Grundstücke und Rechte Metsch	-17	-62
- Investition Gondelbahn Metsch	-3	-15
- Investition Skilift Guetfläck	0	-12
- Investition Skilift Mauren	-19	-3
- Investition Berghaus Leiterli	-9	-44
- Investition Berghaus «Lodge» Metsch	-8	0
- Investition Parkhaus	0	-108
- Investition Nebenbetriebe und Fahrzeuge	-3'311	-2'552
- Investition Immaterielle Werte	-14	-836
+/- Veränderungen Finanzanlagen	15	15
+ Veräusserung div. Sachanlagen	30	25
TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3'346	-3'670
FREE CASH-FLOW	779	1'376
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-2'283	1'223
- Rückzahlung langfristige Darlehen	2'566	-634
+ Veränderungen Leasingverbindlichkeiten	-2'017	-1'736
+/- Veränderung aus Kapitalerhöhung	4'209	0
+/- Nettoveränderung eigener Anteile	5	16
TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	2'482	-1'131
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	3'261	245
Flüssige Mittel Anfang Jahr	543	298
Veränderung	3'261	245
Flüssige Mittel Ende Jahr	3'804	543

ANHANG (NACH OR)

PER 31. DEZEMBER 2019

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Seither hat sich die Situation weltweit weiter verschärft. Daraufhin hat der Bundesrat am 13. März 2020 in der Schweiz den Notstand gemäss Epidemien Gesetz ausgerufen. Als Folge mussten etliche vom Bundesrat bestimmte Betriebe bis mindestens am 19. April 2020 geschlossen werden. Auch unsere Gesellschaft ist davon betroffen und musste den Betrieb einstellen. Die finanziellen Auswirkungen aufgrund der vorübergehenden Betriebsschliessung kann zurzeit nicht beurteilt werden, da aus heutiger Sicht das Ausmass der Epidemie und somit das effektive Ende des ausgerufenen Notstandes nicht abgeschätzt werden kann. Die Gesellschaft unternimmt alle zur Verfügung stehenden Massnahmen zur Sicherstellung der Liquidität sowie um die Kostenstruktur den aktuellen Begebenheiten anzupassen. Zudem hat der Bundesrat finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand für die Wirtschaft zugesichert.

	2019	2018
Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250
Übersicht über die Beteiligungen		
Skilift Brenggenmäder, einfache Gesellschaft, Lenk: Kapital- und Stimmenanteil	66.67%	66.67%
Eigene Anteile		
Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält per 31.12.	60	62
Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	16	43
Erwerb eigener Anteile (durchschnittlicher Kaufpreis)	200	200
Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	18	46
Veräusserung eigener Anteile (durchschnittlicher Verkaufspreis)	486	500
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Netto-Buchwert belasteter Sachanlagen	26'084'400	28'472'900
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung		
Ertrag		
Buchgewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	30'000	25'000
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve	0	21'212
Rückerstattung kostendeckende Einspeisevergütung	82'680	95'676
Übriger Ertrag	8'807	15'750
Aufwand		
Externe Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhung	313'428	0
Ergänzende Angaben		
Steuerwert unserer Anteilscheine Val. Nr. 178834	330	210

ANLAGEVERMÖGEN (NACH OR) ZUSAMMENFASSUNG

	Stand 01.01.19	Zuwachs	Abgang	Stand 31.12.19
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Gondelbahn Lenk-Leiterli	16'935			16'935
Büro Talstation Gondelbahn	4'531	10		4'542
Sesselbahn Wallegg	13'765			13'765
Grundstücke und Rechte Metsch	1'682	17		1'698
Sesselbahn Metschstand	7'736			7'736
Lager Metschberg	400			400
Sesselbahn Bühlberg	10'404			10'404
Gondelbahn Metsch	25'931	3		25'934
Skilifte	3'172	19	10	3'181
Berghaus Leiterli	4'528	9	9	4'528
Berghaus «Lodge» Metsch	3'362	8		3'370
Berghaus Standhütte Provisorium	569			569
Berghaus Standhütte	1'796			1'796
Parkhaus	2'340			2'340
Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen	1'332	252	43	1'541
Pistenfahrzeuge	6'236	1'134	985	6'385
Skidata, Panotafeln, Netzwerke	1'097	252	50	1'298
Beschneigungsanlage Betelberg	6'412	812	190	7'034
Beschneigungsanlage Metsch/Bühlberg	11'559	698		12'257
Übrige Infrastruktur	4'039	113		4'152
Speichersee Brenggenmäder	7'337			7'337
Speichersee Leiterli	103	64		167
Beteiligung Skilift Brenggen	0			0
TOTAL	135'266	3'391	1'287	137'369

Fotoshootings der Lenk Bergbahnen

Die Lenk Bergbahnen führen jährliche Fotoshootings durch, damit aktuelles Bildmaterial für Imprintate, Kommunikationsmassnahmen, Onlinemassnahmen etc. zur Verfügung steht.



ABSCHREIBUNGEN (NACH OR) ZUSAMMENFASSUNG

	Stand 01.01.19	Zuwachs	Abgang	Stand 31.12.19	Netto Buchwert 31.12.19
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Gondelbahn Lenk-Leiterli	14'100	260		14'360	2'575
Büro Talstation Gondelbahn	2'626	193		2'820	1'722
Sesselbahn Wallegg	12'960	80		13'040	725
Grundstücke und Rechte Metsch	1'181	27		1'208	490
Sesselbahn Metschstand	6'733	116		6'849	887
Lager Metschberg	362	1		363	37
Sesselbahn Bühlberg	8'279	260		8'539	1'865
Gondelbahn Metsch	8'216	1'568		9'784	16'150
Skilifte	3'010	21	10	3'022	160
Berghaus Leiterli	3'708	80	9	3'779	749
Berghaus «Lodge» Metsch	2'997	33		3'030	340
Berghaus Standhütte Provisorium	334	45		379	190
Berghaus Standhütte	1'661	10		1'671	125
Parkhaus	2'010	29		2'040	301
Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen	1'133	88	43	1'177	364
Pistenfahrzeuge	3'941	714	985	3'670	2'715
Skidata, Panotafeln, Netzwerke	836	122	50	908	390
Beschneiungsanlage Betelberg	5'752	416	190	5'977	1'056
Beschneiungsanlage Metsch/Bühlberg	7'289	949		8'237	4'020
Übrige Infrastruktur	3'082	262		3'344	808
Speichersee Brenggenmäder	3'397	400		3'797	3'540
Speichersee Leiterli	103	34		137	30
Beteiligung Skilift Brenggen					0
TOTAL	93'710	5'708	1'287	98'131	39'239

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen den Lenk Bergbahnen und dem Reiseunternehmen Ernst Marti AG besteht nun schon seit sechs Jahren. Der Lenker Skibus, welcher jedes Wochenende aus dem Seeland an die Lenk fährt, bringt jeden Winter viele Gäste zum Wintersport.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE (NACH OR) ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN, LENK

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Lenk Bergbahnen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unter-

nehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 23. März 2020

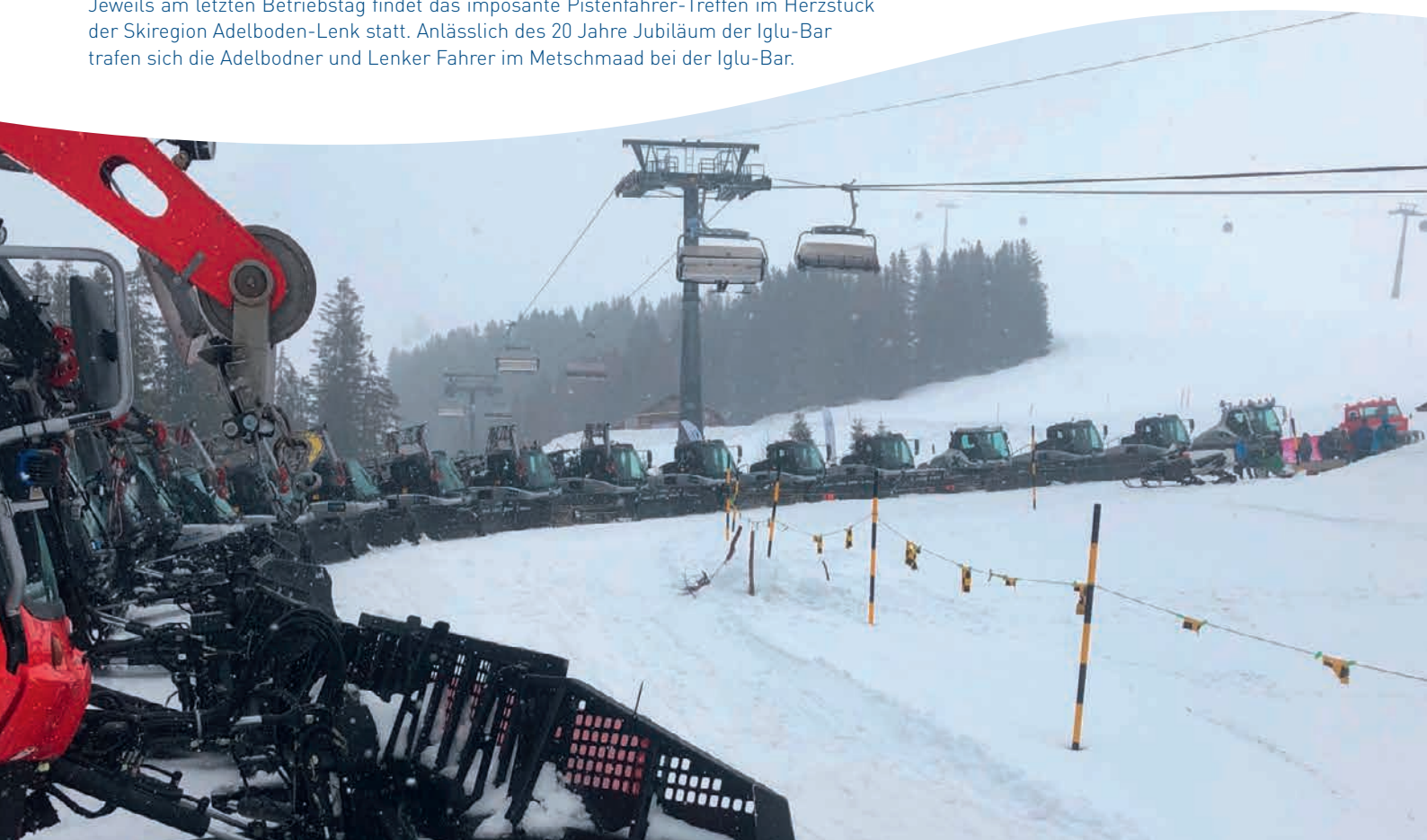
FIDURIA AG

Patrick Mathys
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Patrick Glauser
Zugelassener Revisionsexperte

Pistenfahrer-Treffen Adelboden & Lenk

Jeweils am letzten Betriebstag findet das imposante Pistenfahrer-Treffen im Herzstück der Skiregion Adelboden-Lenk statt. Anlässlich des 20 Jahre Jubiläum der Iglu-Bar trafen sich die Adelbodner und Lenker Fahrer im Metschmaad bei der Iglu-Bar.



BILANZ (NACH SWISS GAAP FER)

AKTIVEN	ANHANG	31.12.2019		31.12.2018	
		in TCHF	%	in TCHF	%
Umlaufvermögen		4'441	9,2	871	1,9
Flüssige Mittel		3'804		543	
Forderungen aus Lieferung und Leistung		367		130	
Übrige kurzfristige Forderungen	1	140		44	
Vorräte	2	77		109	
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	53		45	
Anlagevermögen		43'659	90,8	45'574	98,1
Finanzanlagen	4	101		116	
Beteiligung Brenggen		0		0	
Sachanlagen	5	42'485		44'334	
Immaterielle Werte	6	1'073		1'124	
TOTAL AKTIVEN		48'099	100,0	46'445	100,0

PASSIVEN	ANHANG	31.12.2019		31.12.2018	
		in TCHF	%	in TCHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital		6'420	13,3	10'126	21,8
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		1'517		1'900	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		434		634	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	3'233		5'516	
Passive Rechnungsabgrenzung	8	1'236		2'076	
Langfristiges Fremdkapital		14'275	29,7	13'640	29,4
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	9'980		8'997	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10	3'498		3'932	
Rückstellungen	11	797		711	
TOTAL FREMDKAPITAL		20'695	43,0	23'766	51,2
Eigenkapital					
Genossenschaftskapital		13'409		9'200	
Kapitalreserve	12	-210		29	
Eigene Kapitalanteile	13	-12		-12	
Gewinnreserven		13'463		12'920	
Jahreserfolg		753		542	
TOTAL EIGENKAPITAL		27'403	57,0	22'679	48,8
TOTAL PASSIVEN		48'099	100,0	46'445	100,0

ERFOLGSRECHNUNG (NACH SWISS GAAP FER)

	ANHANG	RECHNUNG 2019		RECHNUNG 2018	
		in TCHF	%	in TCHF	%
Verkehrsertrag		13'740	94,3	13'306	94,4
Personenverkehr Winter		12'612		12'139	
Personenverkehr Sommer		1'114		1'153	
Güterverkehr		14		14	
Übrige Erlöse		828	5,7	796	5,6
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		14'568	100,0	14'102	100,0
Personalaufwand		4'425	30,4	4'132	29,3
Löhne und Zulagen		3'656		3'401	
Sozialversicherungen		522		555	
Übriger Personalaufwand		246		176	
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND		10'143	69,6	9'970	70,7
Übriger Betrieblicher Aufwand		3'902	26,8	3'694	26,2
Raumaufwand		1		1	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		1'214		1'158	
Sachversicherungen		202		234	
Abgaben und Gebühren		455		429	
Energie- und Entsorgungsaufwand		1'133		1'079	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		280		260	
Werbeaufwand		435		440	
Sonstiger Betrieblicher Aufwand		182		93	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		6'241	42,8	6'276	44,5
Total Abschreibungen		5'291		5'686	
Abschreibungen Sachanlagen	5	5'226		5'622	
Abschreibungen Immaterielle Werte	6	65		64	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)		950	6,5	590	4,2
Finanzergebnis		-159		-199	
Finanzaufwand	14	-159		-199	
Finanzertrag		0		0	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN		792	5,4	391	2,8
Total a.o., einmaliges Ergebnis		116		121	
Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand		0		0	
Ausserordentlicher, einmaliger Ertrag		116		121	
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN		908	6,2	512	3,6
Direkte Steuern	15	-155		30	
JAHRESERGEBNIS		753	5,1	542	3,8

EIGENKAPITALNACHWEIS (NACH SWISS GAAP FER) IN TCHF

	Genossen- schafts- kapital	Kapital- reserven	Eigene Anteile	Gewinn- reserve*	Total
EIGENKAPITAL PER 01.01.2018	9'200	16	-13	12'920	22'123
Kauf eigene Anteilscheine			-8		-8
Veräusserung eigene Anteilscheine		14	9	0	23
Jahresgewinn				542	542
EIGENKAPITAL PER 31.12.2018	9'200	29	-12	13'462	22'679
Kauf eigene Anteilscheine			-3		-3
Veräusserung eigene Anteilscheine		5	4		8
Kapitalerhöhung	4'209				4'209
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung		-244			-244
Jahresgewinn				753	753
EIGENKAPITAL PER 31.12.2019	13'409	-210	-12	14'216	27'403

* Die gesetzlichen nicht ausschüttbaren Reserven nach Handelsrecht betragen CHF 6,7 Mio. (Vorjahr CHF 4,6 Mio.).
Das Genossenschaftskapital per 31.12.2019 besteht aus 26'819 Anteilscheinen à nom. CHF 500.-.

Old School Day im Gran Masta Park

Der Old School Day entwickelte sich in den letzten 13 Jahren von einer kleinen Gruppe Verrückter zu einem unberechenbaren, immer lustigen Event mit Kultstatus. So versammeln sich Jahr für Jahr weitere «Old-schoolers», bereit die Pisten im Oldies-Look kostümiert unsicher zu machen und in der Gran Masta Bar zu den grossen Hit's von anno dazumal abzutanzen.



GELDFLUSSRECHNUNG (NACH SWISS GAAP FER) IN TCHF

	2019	2018
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	753	542
+ Abschreibungen Anlagevermögen	5'226	5'622
+ Abschreibungen Immaterielle Werte	65	64
+/- Veränderung ü. Forderungen	-104	60
+/- Veränderung Vorräte	32	-15
+/- Veränderung Rückstellungen	86	-30
+/- Veränderung Finanzanlagen	0	21
- Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen	-30	-25
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	-237	-40
+/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-382	-351
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-840	-800
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	4'569	5'048
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'346	-3'671
- Investition Gondelbahn Lenk-Leiterli	0	-41
- Investition Talstation Betelberg	-10	-37
- Investition Grundstücke und Rechte Metsch	-17	-63
- Investition Gondelbahn Metsch	-3	-15
- Investition Skilift Mauren	-19	-3
- Investition Berghaus Leiterli	-9	-44
- Investition Berghaus «Lodge» Metsch	-8	0
- Investition Skilift Guetfläck	0	-12
- Investition Parkhaus	0	-108
- Investition Nebenbetriebe	-3'311	-2'552
- Investition Immaterielle Werte	-14	-836
+ Desinvestition Finanzanlagen	15	15
+ Veräusserung div. Anlagen	30	25
FREE CASH-FLOW	1'224	1'377
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'038	-1'133
- Rückzahlung Darlehen	2'366	-634
+/- Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-2'283	1'223
+ Veränderung Fremdkapital inkl. Leasing	-2'016	-1'736
+ Veränderung aus Kapitalerhöhung	3'965	0
+/- Veränderung eigener Anteile	6	14
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	3'261	245
Flüssige Mittel Anfang Jahr	543	298
Veränderung	3'261	244
Flüssige Mittel Ende Jahr	3'804	543

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (NACH SWISS GAAP FER)

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeines

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Sie entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER.

Anwendung von SWISS GAAP FER

Neben dem Abschluss nach schweizerischem Obligationenrecht (OR) wird, gemäss geltenden Bestimmungen für Genossenschaften mit mehr als 2'000 Genossenschafftern, ab Geschäftsjahr 2015 ein Zusatzabschluss nach anerkanntem Standard der Generalversammlung zur Kenntnis vorgelegt. Die Verwaltung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen hat sich für eine Auslegung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER entschieden.

Angaben zur Stetigkeit der Jahresrechnung

Die Gliederung der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich angepasst.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlage für die Bewertung sind die Anschaffungs- oder Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungswerten oder den per Bilanzstichtag tieferen Marktpreisen bilanziert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens werden zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	20 bis 30 Jahre
Bahntechnische Anlagen	8 bis 25 Jahre
Kabinen/Gehänge	20 Jahre
Fahrzeuge aller Art	5 bis 10 Jahre
Maschinen, Geräte, Mobilien, EDV	4 bis 10 Jahre
Projekte	1 bis 3 Jahre

Wertvermehrnde Anschaffungen werden aktiviert, sofern sie CHF 10'000 betragen. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

Immaterielle Werte

Die Bewertung der Immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Rechte	8 bis 25 Jahre
--------	----------------

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet. Basierend auf den Ergebnissen der letzten Geschäftsjahre und dem erarbeiteten Finanzplan hat die Gesellschaft die Werthaltigkeit der Sachanlagen geprüft.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Leasing

Geleaste Sachanlagen, welche den Kriterien des Finanzierungsleasings entsprechen, werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden im Fremdkapital als separate Positionen zum Nennwert ausgewiesen. Der Buchwert der durch das Finanzierungsleasing aktivierten Leasinggüter beträgt: TCHF 20'208 (Vorjahr TCHF 20'588).

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Eigene Anteilscheine

Die eigenen Anteilscheine, welche zum Anschaffungswert bewertet werden, sind gemäss den Richtlinien SWISS GAAP FER im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung werden der Gewinn oder Verlust direkt den Reserven zugeschrieben.

Kapitalsteuern

Die Steuern werden im allgemeinen Betriebsaufwand verbucht. Diese betragen TCHF 38 (Vorjahr TCHF 29). Auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben wird verzichtet.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach SWISS GAAP FER ermittelten Werten von Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der angewendete Steuersatz beträgt 22%. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den Rückstellungen. Auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben auf steuerlichen Verlustvorträgen wird verzichtet.

PERSONALVORSORGESTIFTUNG

Alle zum Versicherungskreis gehörenden Mitarbeitenden der Genossenschaft Lenk Bergbahnen sind bei der Sammelstiftung der HELVETIA gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Vom 18. bis zum vollendeten 24. Lebensjahr besteht eine reine Risikoversicherung, ab dem 25. Lebensjahr wird diese durch die Altersvorsorge (2. Säule) ergänzt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven und passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgestiftung erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Das Vermögen der Stiftungen ist in der Jahresrechnung nicht enthalten. Aus den Vorsorgeplänen besteht per 31.12.2019 keine wirtschaftliche Verpflichtung. Das Risiko einer Unterdeckung wird durch den Versicherer ge-

tragen. Die Genossenschaft Lenk Bergbahnen weist per 31.12.2019 frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven von TCHF 0 (Vorjahr TCHF 0) auf.

WEITERE ANGABEN

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Sämtliche geschäftliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und marktüblichen Konditionen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Seither hat sich die Situation weltweit weiter verschärft. Daraufhin hat der Bundesrat am 13. März 2020 in der Schweiz den Notstand gemäss Epidemien-gesetz ausgerufen. Als Folge mussten etliche vom Bundesrat bestimmte Betriebe bis mindestens am 19. April 2020 geschlossen werden. Auch unsere Gesellschaft ist davon betroffen und musste den Betrieb einstellen.

Die finanziellen Auswirkungen aufgrund der vorübergehenden Betriebsschliessung kann zurzeit nicht beurteilt werden, da aus heutiger Sicht das Ausmass der Epidemie und somit das effektive Ende des ausgerufenen Notstandes nicht abgeschätzt werden kann.

Die Gesellschaft unternimmt alle zur Verfügung stehenden Massnahmen zur Sicherstellung der Liquidität sowie um die Kostenstruktur den aktuellen Begebenheiten anzupassen. Zudem hat der Bundesrat finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand für die Wirtschaft zugesichert.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (NACH SWISS GAAP FER) IN TCHF

1. Übrige kurzfristige Forderungen	2019	2018
MWST-Vorsteuer	98	30
Übrige kurzfristige Forderungen	42	14
TOTAL	140	44

2. Vorräte	2019	2018
Treibstoffe	29	66
Keycards	48	43
TOTAL	77	109

3. Aktive Rechnungsabgrenzung	2019	2018
Rückerstattung Mineralölsteuer	33	25
Diverse Abgrenzungen	20	20
TOTAL	53	45

4. Finanzanlagen	2019	2018
Vorschuss Baurechtzins	60	75
Wertschriften	41	41
Arbeitgeber-Beitragsreserve	0	0
TOTAL	101	116

5. Sachanlagen

Siehe Anlagen- und Abschreibungsrechnung auf der Seite 26.

6. Immaterielle Werte

Siehe Anlagen- und Abschreibungsrechnung auf der Seite 27.

7. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2019	2018
UBS fester Vorschuss	0	2'500
Leasing, Fälligkeiten unter 1 Jahr	3'233	3'016
TOTAL	3'233	5'516

8. Passive Rechnungsabgrenzung	2019	2018
Abgrenzung Einnahmen	1'000	1'150
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	236	926
TOTAL	1'236	2'076

9. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2019	2018
UBS AG, Leasing 10er Metsch	5'478	8'127
UBS AG, Leasing Pistenfahrzeuge	1'502	869
Darlehen Gemeinde	3'000	0
TOTAL	9'980	8'997

davon fällig unter 2 Jahre	3'233	3'016
davon fällig über 2 Jahre	6'747	5'981

10. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2019	2018
Darlehen SECO*	1'749	1'966
Darlehen BECO*	1'749	1'966
TOTAL	3'498	3'932

* zinslose Darlehen

11. Rückstellungen	Steuer-rückstel-lungen	Total
BUCHWERT PER 01.01.2018	741	741
Auflösung	30	30
BUCHWERT PER 31.12.2018	711	711
BUCHWERT PER 01.01.2019	711	711
Bildung	-86	-86
BUCHWERT PER 31.12.2019	797	797

12. Kapitalreserve

Siehe Eigenkapitalnachweis auf der Seite 20.

13. Eigene Kapitalanteile	2019	2018
Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält per 31.12.	60	62
Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	16	43
Erwerb eigener Anteile (durchschnittlicher Kaufpreis)	200	200
Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	18	46
Veräusserung eigener Anteile (durchschnittlicher Verkaufspreis)	486	500

14. Finanzaufwand	2019	2018
Zinsaufwand kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	19
Zinsaufwand Leasing	148	178
Kontogebühren	2	2
TOTAL	159	199

15. Direkte Steuern	2019	2018
Laufende Steuern	0	0
Latente Steuern	155	-30
TOTAL	155	-30

16. Transaktionen mit Nahestehenden	2019	2018
Einnahmen		
Mieteinnahmen	23	23
Ausgaben		
Leistungen iZ mit Investitionen	0	224
Leistungen iZ mit Unterhalt / Div.	23	15
TOTAL	46	262

17. Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungs- verzicht pro 2019	Bilanz 31.12.2019	Auflösung 2019	Bilanz 31.12.2018	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2019	2018
Sammelstiftung HELVETIA	0	0	0	0	0	0	-21

18. Personalvorsorgestiftung

Die versicherungstechnischen und anlagespezifischen Risiken der Vorsorgelösung sind voll von der Helvetia Schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft AG gedeckt.

Der Deckungsgrad der Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge von 100% ist garantiert.

„JU“ für Jugend, „SKI“ ist unser National-Sport und „LA“ für Lager = JUSKILA

600 Jugendliche und 150 freiwillige Helfer verbringen jährlich in der ersten Januar Woche eine Schneesportwoche an der Lenk. Und das seit 1941.



5. Sachanlagen 2018	Bestand 01.01.2018	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2018	Netto- buchwert 31.12.2018
Kabinenbahnen	45'815	118		1'386	44'547	25'464
Sesselbahnen	31'905	0			31'905	3'969
Skilifte	3'157	15			3'172	515
Gastronomie	10'247	44		35	10'256	1'149
Beschneigungsanlagen	23'583	716		110	24'188	6'444
Parkhaus	2'232	108			2'341	364
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	6'942	1'587		960	7'568	1'909
Diverse Anlagen	9'809	287		30	10'066	4'520
Anlagen im Bau	0				0	0
TOTAL	133'690	2'875	0	2'521	134'044	44'334

5. Abschreibungen Sachanlagen 2018	Bestand 01.01.2018	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2018
Kabinenbahnen	18'956	1'514			1'386	19'084
Sesselbahnen	26'848	1'088				27'936
Skilifte	2'583	75				2'658
Gastronomie	8'812	330			35	9'107
Beschneigungsanlagen	16'625	1'229			110	17'744
Parkhaus	1'963	13				1'976
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	5'908	711			960	5'659
Diverse Anlagen	4'915	662			30	5'546
Anlagen im Bau	0	0				0
TOTAL	86'610	5'622	0	0	2'521	89'710

5. Sachanlagen 2019	Bestand 01.01.2019	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2019	Netto- buchwert 31.12.2019
Kabinenbahnen	44'547	19			44'566	23'988
Sesselbahnen	31'905				31'905	3'213
Skilifte	3'172	19		10	3'181	462
Gastronomie	10'256	17		9	10'264	929
Beschneigungsanlagen	24'188	1'561		190	25'559	6'782
Parkhaus	2'341				2'341	351
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	7'568	1'385		1'028	7'926	2'373
Diverse Anlagen	10'066	376		50	10'392	4'385
Anlagen im Bau	0				0	0
TOTAL	134'044	3'377	0	1'287	136'134	42'485

5. Abschreibungen Sachanlagen 2019	Bestand 01.01.2019	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2019
Kabinenbahnen	19'084	1'494				20'578
Sesselbahnen	27'936	756				28'692
Skilifte	2'658	72			10	2'719
Gastronomie	9'107	237			9	9'335
Beschneigungsanlagen	17'744	1'222			190	18'776
Parkhaus	1'976	13				1'990
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	5'659	922			1028	5'553
Diverse Anlagen	5'546	510			50	6'006
Anlagen im Bau	0	0				0
TOTAL	89'710	5'226	0	0	1'287	93'649

6. Immaterielle Werte 2018	Bestand 01.01.2018	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2018	Netto- buchwert 31.12.2018
Immaterielle Werte	386	836			1'222	1'124
TOTAL	386	836	0	0	1'222	1'124

6. Abschreibungen Immaterielle Werte 2018	Bestand 01.01.2018	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2018
Immaterielle Werte	33	64				98
TOTAL	33	64	0	0	0	98

6. Immaterielle Werte 2019	Bestand 01.01.2019	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2019	Netto- buchwert 31.12.2019
Immaterielle Werte	1'222	14			1'236	1'073
TOTAL	1'222	14	0	0	1'236	1'073

6. Abschreibungen Immaterielle Werte 2019	Bestand 01.01.2019	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2019
Immaterielle Werte	98	65				163
TOTAL	98	65	0	0	0	163

SRF Glanz und Gloria zu Besuch am Betelberg

Verschiedene Schweizer Prominente stellten in der Sendung „SRF Glanz und Gloria“ unter dem Thema „Meine Winteroase“ ihren persönlichen Lieblings-Winterort vor. Den Lenk Bergbahnen ist es eine grosse Freude, dass der Spitzenschwinger Remo Käser für diese Sendung die Lenk ausgewählt hatte.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE (NACH SWISS GAAP FER)

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN, LENK

Als Wirtschaftsprüfer haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sons-

tigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Bern, 23. März 2020

FIDURIA AG

Patrick Mathys,
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Patrick Glauser
Zugelassener Revisionsexperte

Sommersaisonstart Betelberg mit viel Schnee

Beim Sommersaisonstart am Betelberg hätte man nebst den Wanderschuhuhen auch gut noch mit den Skis unterwegs sein können...



Wandern - Staunen - Geniessen

Der imposante Höhenrundweg Gryden wurde an verschiedenen Stellen verbessert und neu ausgeschildert.



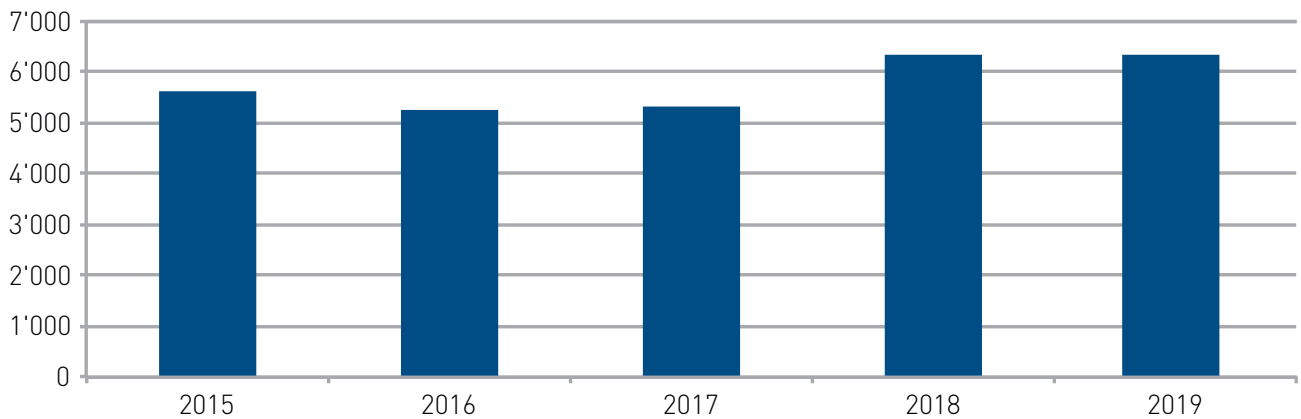
Swiss Freeski-Team im Gran Masta Park

Das Swiss Freeski-Team mit Teamleader Andreas Ragetti war zu Besuch im Gran Masta Park, anlässlich eines Trainingslagers zur Vorbereitung der Weltmeisterschaften in Park City.



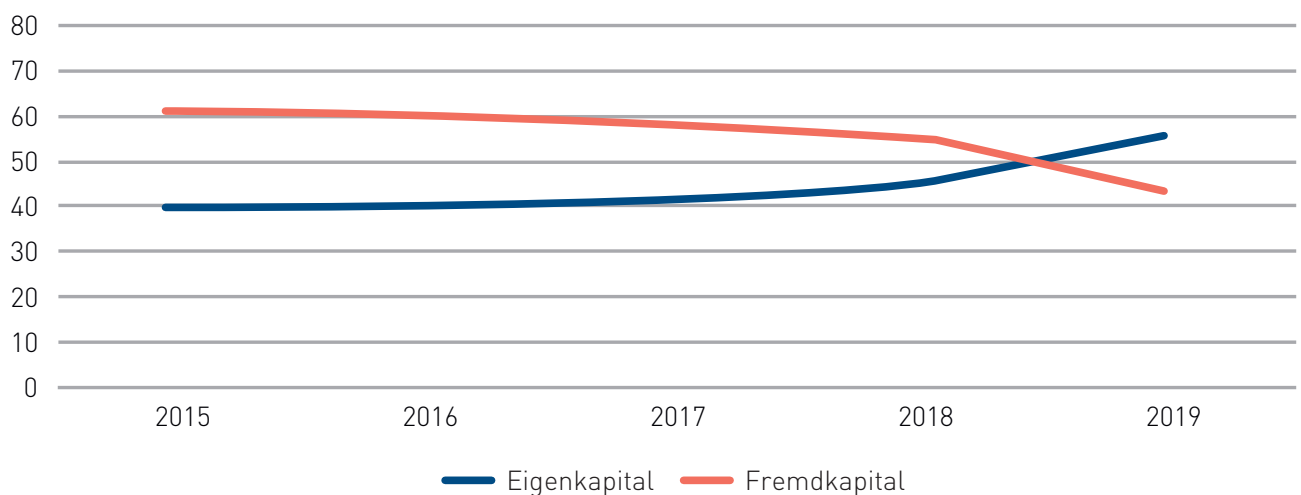
ENTWICKLUNG EBITDA

	2015	2016	2017	2018	2019
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
EBITDA	5'557	5'178	5'250	6'291	6'312



ENTWICKLUNG DES VERHÄLTNISSSES VON EIGEN- UND FREMDKAPITAL

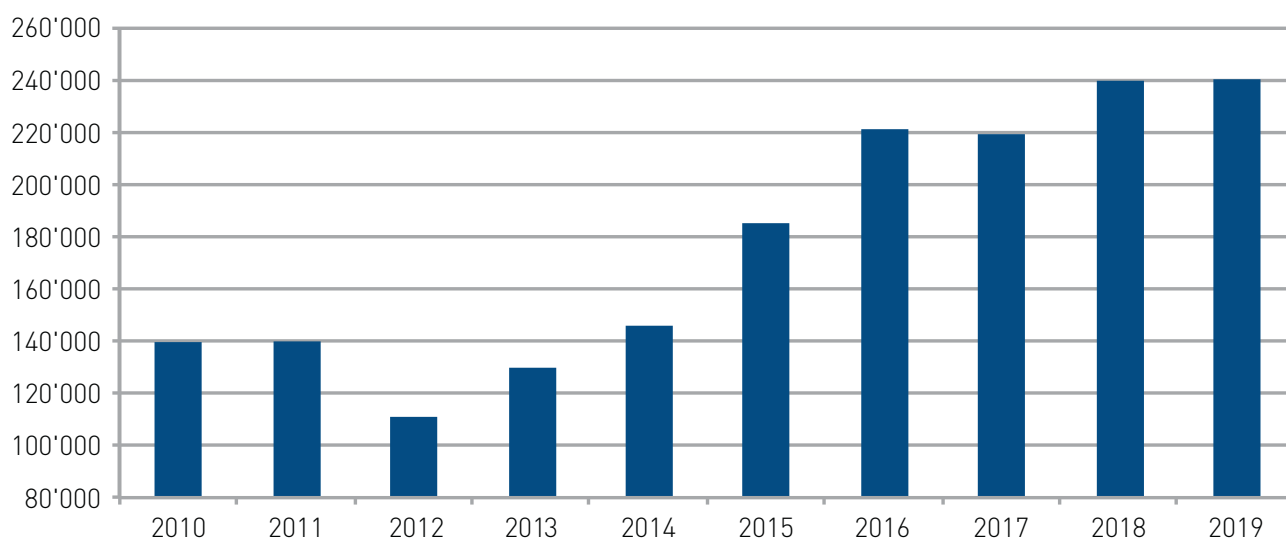
	%	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital		39.6	41.1	42.5	45.7	54.5
Fremdkapital		60.4	58.9	57.5	54.3	45.5



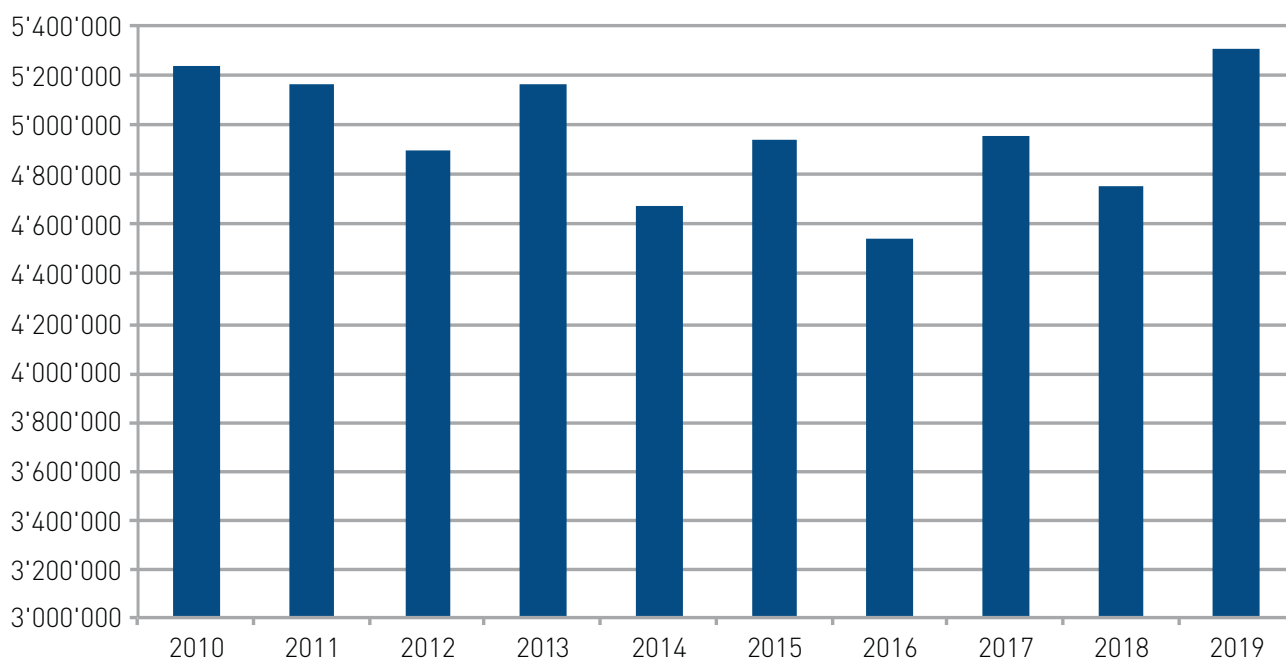
ENTWICKLUNG DER FREQUENZEN SOMMER UND WINTER

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Sommer	141'351	140'908	111'349	130'792	146'398	185'029	221'828	220'252	239'224	241'795
Winter	5'239'146	5'159'081	4'893'220	5'161'373	4'665'547	4'941'288	4'536'618	4'955'565	4'747'762	5'308'175

Sommer



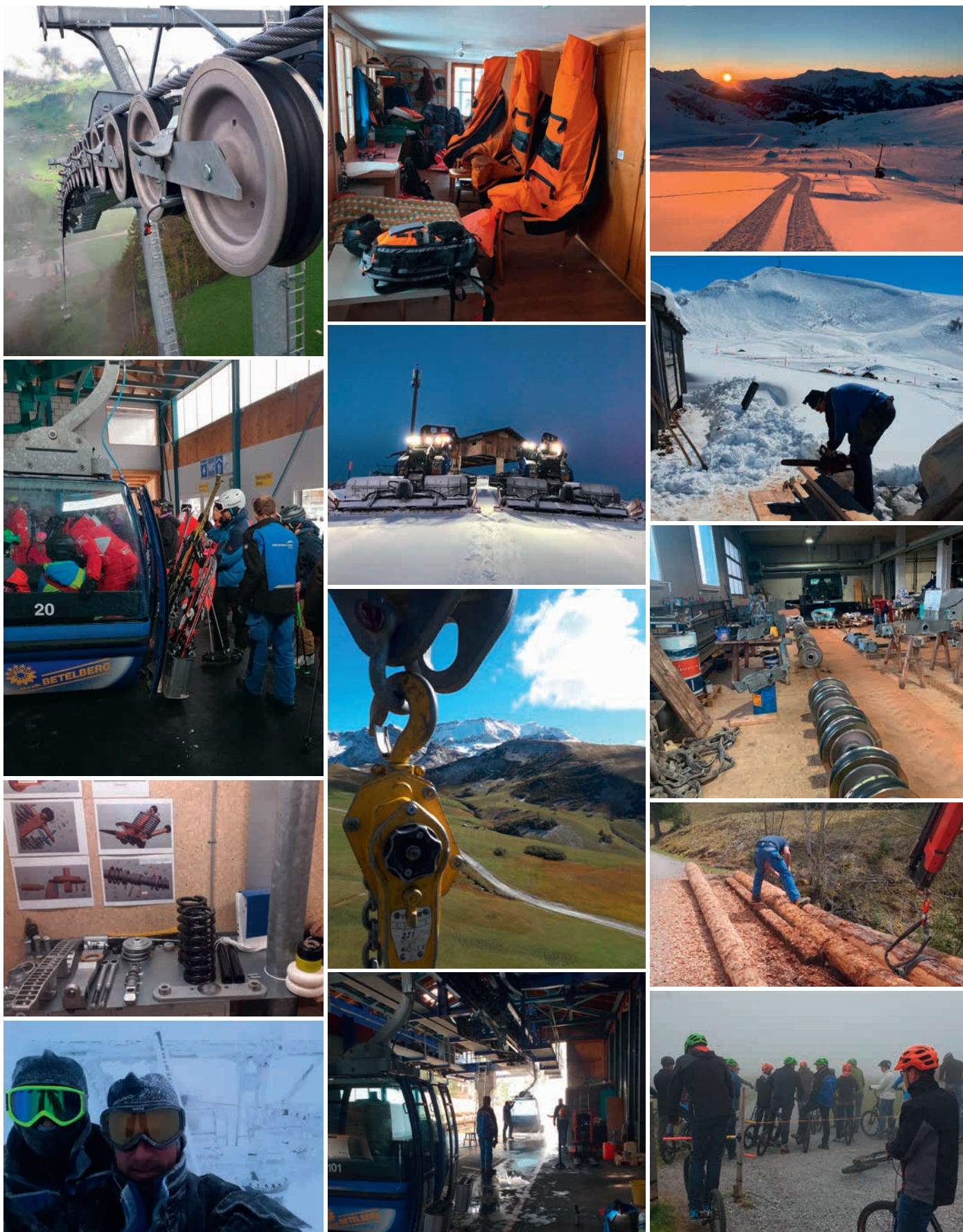
Winter



DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 AUS SICHT DER MITARBEITENDEN



DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 AUS SICHT DER MITARBEITENDEN





Lenk Bergbahnen

Badstrasse 1 · 3775 Lenk
Tel. 033 736 30 30 · Fax 033 733 33 83
info@lenkbergbahnen.ch · www.lenk-bergbahnen.ch